

## Eurodog–News 2008

Liebe Freunde,  
wir freuen uns, mit allen Tierfreunden, die unsere Schützlinge adoptierten, in ständiger Verbindung zu bleiben und einiges aus dem Hunde-Alltag bei Catalina zu berichten. Nach der positiven Resonanz auf unsere News 2007 möchten wir nun auch von diesem Jahr über unsere Arbeit berichten. Catalina war zu Tränen gerührt über die vielen Berichte und Bilder ihrer ehemaligen Schützlinge, die sich in ihren vielen Fotoalben wiederfinden. Danken möchten wir, dass wieder zahlreiche Hunde bei mitfühlenden Familien liebevolle Lebensplätze fanden und wunderbare Freundschaften zwischen den Menschen bewirkten. Vieles hat sich wieder ereignet.

Im Januar begannen die ersten Vorarbeiten für die Renovierung der Ruine, in welcher bisher Catalina mit den Hunden lebte. Die kleine Luna wurde eingeliefert als verkrüppeltes Skelett, schwerkrank kam sie in die Klinik. Jimmi, Lotte und Lore, Fresca, die Cockerhündin aus der Perrera San Llorenc, Rosa, die schöne Cockerhündin mit dem schmerzhaften Ohrenleiden, Noble, der elegante Pointer, die kleine Dolores und die schwer kranke kleine Angel sowie viele andere mehr kamen zu Catalina, weil niemand sie mehr haben wollte.



Verabschieden mussten wir uns am 02. Januar von Charly (Bild), der angelockt und mit vergiftetem Fressen gefüttert wurde, als Catalina nicht vor Ort war. 14 Hunde konnten an Endplätze vermittelt werden.

Der Februar brachte uns Basti, den schwer verletzten und verhungerten Setter, die kleine Teresa mit Wunden und offenen Hautstellen – fast ohne Fell, schwer krank, Mike, den hübschen lebhaften Deutsch-Kurzhaar-Rüden, Nati, die Beagle-Hündin und viele mehr. Am Bau wurde das Dach erhöht und total erneuert. 15 Hunde konnten in ihr neues Zuhause reisen.

Im März fand Catalina mit einer Schnur am Tor angebunden den hübschen Schnurri. Es kamen außerdem Cina, die bildschöne weiße Pointer-Hündin, Kika, Regina, Regino, Bibiana, Pam, eine ganze Reihe lieber Hunde. Schlimm war, dass wieder ein Welpe über den Zaun geworfen wurde. Die Meute hat ihn totgebissen. Neue Hunde müssen langsam eingewöhnt werden, sonst sind sie in Gefahr. Leider nehmen Tierquäler keine Rücksicht. 13 Hunde konnten in ihre neue Heimat reisen.

Der April brachte das Richtfest, weil das neue Dach fertig war. Ein Schlückchen Sekt mit den Bauarbeitern und Besuchern – dann ging es schon weiter. Harri, Waldi, Selio, Fixli, Foxli, die kleine Petra - das Elendsgeschöpfchen - hatten Glück und wurden adoptiert. 11 Hunde konnten glücklich vermittelt werden und abreisen.

Im Mai hatten wir ein Treffen der Helferinnen und Helfer, die dazu von Deutschland nach Mallorca gekommen waren, um die verbesserungswürdigen Zustände unseres Notasyls und vor allem die vielen Hunde selbst in Augenschein zu nehmen. Das war ein wichtiges Arbeitstreffen, denn ohne die örtlichen Verhältnisse zu kennen kann man sich keine Vorstellungen machen. Neuankommlinge waren Ona, sanfte liebe Setterhündin - trächtig,

Welpen Amon und Ruell, Lolita, Mufi, Rex, Nodi und Dodi aus Son Reus, der kleine Opa Trico, 14 Jahre alt, aus der Perrera San Llorenc und viele mehr. 9 Hunde konnten vermittelt werden und zu ihren neuen Familien reisen.

Juni - die Mauer an der Straße entlang wurde begonnen, eine neue Einfahrt angelegt und im Haus der Behandlungsraum im Erdgeschoss ausgebaut, da die Wohnung im 1. Stock fast fertig war. Aus Son Reus holten Beatrice und Jeanette 29 Hunde zu uns, die aus einer Beschlagnahme von 60 Hunden auf einem Dach in Palma stammten. Dort waren sie gesund und gepflegt gewesen. Die Leidenszeit in Son Reus hat ihnen Krankheiten und Hunger verursacht, sodass sie total abgemagert, krank und verängstigt ankamen. Auch Fidel, Suni, Pepita und noch einige konnten aus Son Reus gerettet werden. Aus der Perrera San Llorenc wurde die brave Elsa gerettet, die in einem fatalen Zustand war. Manuela, die große schwarze Hündin, fand Catalina außen am Tor angebunden. Es stellte sich heraus, dass sie an Gebärmutterentzündung litt und sofort operiert werden musste. Flora, Filia und Biene wurden befreit aus der Perrera San Llorenc. 15 Hunde konnten in ihr neues Zuhause vermittelt werden und abreisen.

Juli - Ferienzeit und Tierwegwerfzeit. In diesen Tagen kamen Camilla, Lima und Lidia, Flori, Luni und Bobby, Pitto aus Son Reus, Pinoccio, Monte, 3 kleine Welpen und 3 Pointerwelpen, von denen leider 2 an Parvovirose starben, und viele mehr. Der Huskywelpen Rino war in einem Karton mit Luftlöchern auf der Landstraße ausgesetzt. Er musste gleich in die Klinik, hat überlebt und wird nun in sein neues Zuhause reisen. Nur 9 Hunde konnten wir zu ihren neuen Familien auf die Reise schicken.

Ab August begann der Ausbau im Erdgeschoss. Das bedeutete für Catalina und die Hunde: Umziehen in den einigermaßen fertigen Küchenraum. Glücklicherweise war es auch nachts so warm, dass die Hunde sich im Freien einen Schlafplatz suchten, weil ihre Matratzen, Kissen und Decken der Baustelle zum Opfer fielen. Verwöhnt sind sie sowieso nicht, mussten aber jetzt ihre gewohnten Ruheplätze im Haus aufgeben, was besonders für die vielen sehr alten Hunde unbequem ist. Bella, die kleine Elendshündin, hatte sich gut erholt und reiste zu ihren Adoptiveltern. Luna, die Münsterländer-Hündin, bekam endlich nach Jahren ein Zuhause. Gerettet wurden Found, Fini, Duke, den eine spanische Familie aus Son Reus geholt hatte und dann nicht mehr haben wollte, etliche Welpen, Dunja, die in der Hundeklappe ausgesetzt worden war, Zumi, Winni (Welpen), Pier, Carmelo aus der Perrera San Llorenc, Leika, die kleine süße Hündin gebar gleich 2 Welpen, nur einer überlebte, darum hatte man sie sicherlich ausgesetzt, Rody, Ugo - täglich brauchten ausgestoßene Hunde eine Unterkunft, Futter, Wasser und tierärztliche Versorgung. 19 Hunde hatten Glück und konnten zu ihren neuen Menschen reisen.

Im September wurden Gara und Patta gerettet, die beiden schönen weiß-schwarzen Welpen, die mit Zecken so gespickt waren, wie wir es noch nie gesehen hatten. Die kleine Petita wurde von ihrer herzlosen Besitzerin gebracht. Torito aus miserabler Haltung, ein stämmiger kleiner Bursche, musste nun erst einmal besseres Fell bekommen. Welpen und Mamas mit Welpen haben oft das Glück, bei Doris Braun aufgenommen zu werden und bekommen dann auch bald gute Endplätze. Auch unsere Pflegefamilien sind ein wunderbares Glück für die Hunde. Ein herzliches Dankeschön Ihnen allen und auch Euch Helferinnen und Helfern - ohne Euer Engagement wären wir verloren!

Der Oktober begann damit, dass Jeanette Hunde aus Son Reus holte- eine Hündin mit einem großen Leistenbruch musste operiert werden. Ein Kleinpinscher hatte Staupe. Wegen der Ansteckung wollte ihn niemand aufnehmen - auch Catalina nicht. Nach einem Klinikaufenthalt hatte der kleine Dani, so heißt er nun, das riesige Glück, in einem privaten

Pflegeplatz bei deutschen Tierfreunden auf Mallorca aufgenommen zu werden. Es wurden 8 Welpen eingeliefert - viele sehr krank - sie waren lange in der Klinik. Eine kleine Hündin wurde gebracht, weil sie angeblich Hühner gejagt hatte.

Im November lief die Gründung unseres Vereins in Deutschland auf Hochtouren. Eurodog-Deutschland e.V. wird noch als gemeinnützig anerkannt, sodass Sie Mitglied werden können und wir für sie Spendenbescheinigungen ausstellen können, die bei deutschen Finanzämtern vorgelegt werden können.

Seit September war niemand da, der im Asyl Fotos von den neuen Hunden machen konnte, denn Veronika hielt sich einige Wochen nicht in Mallorca auf. Inzwischen hat sie fleißig nachgearbeitet, so dass nun aktuelle Fotos der neuen Hunde vorhanden sind. In diesen Wochen hatten über 30 Hunde Zuflucht bei Catalina gefunden: Zwei Zwergpinscher, Mutter Kelsi und Tochter Mini, die Welpen Lina und Lupo, die entzückende Dimoni, Xenia, Emeraldal, Bonita, der kleine Dackelwelp, Fidelio, Winny Poh, Dackelwelp, Evita und Perron, Dunja, Rajo und Trueno, der alte Beagle-Mix Miki, Blondy, die Podenca Canela mit 3 Babys - und einige mehr.

Die kleine Herta wurde erfolgreich operiert und konnte inzwischen in ihr neues Heim nach Augsburg reisen.. Teresa, Fino und Zumi durften in Pflegeplätze reisen und bis Mitte Dezember konnten 10 Hunde vermittelt werden und es sind noch viele Anfragen in Arbeit. Die Flut der ausgesetzten Hunde ist eine Geschichte ohne Ende - ein Kampf gegen Windmühlenflügel - die uns oft verzweifeln lässt. Und doch beglückt jedes gerettete kleine Hundeleben die Menschen.

Außer diesen täglich neu aufgenommenen Notfällen muss der Bestand von mehr als 160 Hunden ganz allein von Catalina versorgt werden: Fütterung der Tiere, Säuberung der Boxen und des Geländes, Pflege und Medikation kranker Tiere, Besuche beim Tierarzt für Impfungen, Untersuchungen, Kastrationen und Sterilisationen, andere Operationen, Fotos und Beschreibung für die Vermittlung und vieles mehr. Lediglich für die Säuberungsarbeiten kommt manchmal stundenweise ein Helfer zu ihr. Es gibt immer noch keinen Strom und fließendes Wasser. Wer das erlebt hat, kann verstehen, dass die Hunde nicht die erwünschte perfekte Pflege erhalten können und auch manches Andere auf der Strecke bleibt. Vorrang hat aber: Kein Tier im Stich zu lassen, kranken Tieren zu helfen, bis sie gesund genug sind, um in eine Familie aufgenommen zu werden, und ausgesetzte Tiere zu bergen. Es wird bei uns kein Tier getötet, auch nicht, wenn es jahrelang vergeblich auf Adoption wartet.

Sowohl die Hunde in unserer Obhut als auch die Menschen können uns vertrauen. Dadurch wächst unser Freundeskreis ständig. Wir haben guten Kontakt zu den „Hundeeltern“, den Pflegestellten und diese untereinander schließen oft Freundschaft.

Damit weiterhin möglichst viele heimatlose Hunde bei uns Geborgenheit finden können, bis sie einen besseren Lebensplatz bekommen, benötigen wir erhebliche finanzielle Mittel für den weiteren Ausbau der Ruine, um die Anlage vorschriftsmäßig fertig stellen zu können. Bitte helfen Sie uns mit einer Spende, damit andere heimatlose Hunde auch ein solches Glück haben wie Ihr Hund. Jeder ist eine liebenswerte kleine Persönlichkeit - jeder möchte seine ganze Liebe, Dankbarkeit und Anhänglichkeit dem Menschen schenken, der für ihn der Mittelpunkt seines Lebens wäre - den wünscht sich jeder Hund so sehr.

[Konto Fundacio Eurodog Catalina Pont, Banca March Mallorca Nr.0061 0022 80 0053690114 IBAN ES87 0061 0022 8000 5369 0114 BIC Swift BMARES2M oder](#)

Konto Nr: 0284 287 755, Postbank Karlsruhe (BLZ 660 100 75), Veronika Meyer-Zietz,  
Kennwort: Euro-Dog.

Wir danken Ihnen für Ihr bisheriges Vertrauen in unsere Arbeit und versichern Ihnen, dass wir auch weiterhin unsere ganze Kraft zum Schutz der Tiere in Mallorca einsetzen werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie eine Mitgliedschaft in unserem Eurodog-Deutschland e.V. mit einem Jahresbeitrag von € 60,00 eingehen würden. Kontakt über: [kaufmann-eurodog@gmx.com](mailto:kaufmann-eurodog@gmx.com).

Das ganze Team wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2009. Bleiben Sie uns gewogen – Ihre Unterstützung gibt uns Kraft

Mit freundlichen Grüßen

*Catalina Pont Roig und Veronika Meyer-Zietz für Fundacion Eudodog Mallorca und Sylvia Bonnier, Sophia Busch, Angelika Kaufmann, Doris Braun, Eva Hartmann, Jutta Finke, Martina Wielgos u .v. m. für Eurodog-Deutschland e.V. i.Gr.*



*Hey, wann kommt ihr uns besuchen?  
Wir warten schon ganz gespannt.*

in Gründung:

**EURODOG** Deutschland e.V.  
INTERNATIONALE HILFE FÜR NOTLEIDENDE HUNDE

Redaktionsschluss: 15. Dezember 2008

**MIT BESTEN GRÜSSEN  
VERONIKA MEYER-ZIETZ  
STIFTUNG EURODOG  
MAIL: EURODOG@AMENA.DE  
TEL. 0034 971 791061  
WWW.MALLORCAHUNDE.INFO**